jonas jenzer, panflöte imre gajdos, orgel

klangfarben



SONNTAG, 24. NOVEMBER 2013, 18:00 UHR OEKUMENISCHES ZENTRUM KEHRSATZ

Programm

Johann Joachim Quantz Sonate in D-Dur

(1697- 1773) für Flöte und Basso continuo

Johann Christian Bach Sonate G-Dur, Op. 16 No. 2

(1735- 1782) für Flöte und Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy Venezianisches Gondellied, Op. 30 No. 6

(1809 – 1847) **Jägerlied**, Op. 19 No. 3

The shepherd's song, MWV R 24

für Flöte und Klavier

Belà Bartòk: Ein Abend am Lande

(1881- 1945) für Flöte und Klavier

Zoltán Kodály: Magyar Népzene

(1882- 1967) Zwei ungarische Tänze

Ferenc Farkas: Antiche danze ungheresi

(1905-2000) Drei ungarische Tänze

Rumänische Folklore/Trad. Frénésie

De ce m-ai Parasit

Sorocul Mare + Cantec din Muntele Gaina

Constantin Dimitrescu

(1847 - 1928)

Dans Taranesc

Was hat die filigrane Panflöte mit der mächtigen Orgel gemeinsam? Mit einem Windhauch entstehen Töne und Klänge, wie sie vielfältiger nicht sein könnten. Unsere beiden Musiker, Jonas Jenzer und Imre Gajdos verstehen es auf eindrückliche Weise, diesen Wind über ihre so unterschiedlichen Pfeifen tanzen zu lassen.

Sie führen uns vom Barock über die Romantik und die Moderne, von Deutschland über Ungarn und den Osten Europas zur Volksmusik aus Rumänien. Die Vielfalt der Klangfarben der beiden so unterschiedlichen und doch so wesensverwandten Instrumente kommt in diesem spannenden Programm sehr schön zur Geltung. Kommen Sie mit auf die Reise!

Jonas Jenzer, Panflöte

Jonas Jenzer, geboren 1980 in Indien, aufgewachsen in Worb, entdeckte im Alter von 10 Jahren die Panflöte für sich. Von 2005 bis 2010 studierte er klassische Musik beim SMPV in Zürich und erlangte das Lehrdiplom für Panflöte.

Sein Repertoire umfasst die verschiedensten Musikstile, von rumänischer Folklore über Klezmer, bis hin zu allen Epochen der klassischen und zeitgenössischen Musik. Im Sommer 2013 war er Gast-Solist bei der Mendelssohn-Musikwoche in Wengen und beim zweiten Kertész Wettbewerb war er Gewinner des zweiten Preises. Zurzeit studiert er für das Konzertdiplom bei Nicole Wanner-Andris in Zürich.



Imre Gajdos, Orgel

Seine Liebe zur Musik reicht in seine Kindheit zurück, als er mit acht Jahren das Klavierspiel begann. Nach einem Jahr lernte er neben dem Klavier auch Orgel, was heute sein Hauptinstrument ist. Fünf Jahre später folgte das Musik-Gymnasium, wo er neben Orgel auch Kirchenmusik als Kernfach hatte.

Da es ihm wichtig ist, als Organist eine vielseitige Ausbildung zu erhalten, führt er nach der Franz Liszt Musikakademie in Budapest sein Studium in Bern und Basel weiter, wo er zurzeit Orgel-Pädagogik studiert.

